

söllent gehindert werden. Dann Jr Exellentz einichen schritt thun oder wertt Von sich geben württ sy werde dann angeredt, wyl dann bemellter herr Sonnenberg U. ht. diss und anderer gschäfften halb, so Jme ufferlegt worden bericht thun wurde. Und Jch Verhoff Jn Kurtzem by Jnen zesyn will Jch diss nit Lenger machen sonder Jnen zum bechluss Von Gott alle wolfartt wünschen ...".

1) s. EA V 1, 715 b bzw. 721 a

2) Am 14. Juni 1604, anlässlich der zu Mailand vorgenommenen Bundesbeschwörung der VII kath. Orte - IX ausg. GL und SO - sowie der Abtei St. Gallen mit Mailand/Spanien, interessierte sich auch das Wallis um Aufnahme in das Bündnis. Im August desselben Jahres beschlossen dann die oberen Zenden dem Bündnis beizutreten, schlussendlich kam es dann aber doch zu keinem Abschluss, s. Grüter/Kämpfe im Wallis 111-117.

Übersetzung aus dem Italienischen. Wohl aus dem Besitz des Stadtschreibers der Stadt Zug, **Konrad III.** Zurlauben
AH 138, 285 - Blatt 285^V leer

91

1632

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM [ZUGER GOLDSCHMIED, WOLFGANG] NUDELI, ZUHANDEN DES AMMANNS [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jttem Herr Amman Zur Laubenn hat mir ...
[8½] Lott silber gän Zuo Einem Gürtell" "und ... [1½] quintli"
"Mer hatt mir Herr Ammen 1 Rossenobel geben thutt ... [7½] gl.
Daran der [Maria] Saleme [Zurlauben] ein Gürtel gmacht die Kettena wiget ... [3] lot 1 q[uintli]... dz lot um ... [15] bz. thut ... [3½ gl. 6½ ss]
Die wappely sampt dem Ringgen auch dem Wappen an der Kettena wiget ... [6] lot ... [1/2] q[uintli]... dz lot um ... [1½ gl. 10 ss]
thut ... [11 gl. 5 ss]
Der Gürtel widerum vergült wiget ... [10] lot vom Lott ... [15 ss] thutt [3½ gl. 10 ss]
mer Resslerin von einem Bortten steft daruf glot und wider vergült ist ein halb Lott darzuo khumen thutt mir noch ... [3] gl.
mer was ich zu dem Ree Ringen und Buggelen gmacht ... [1 gl. 5 ss]
me Kindts Lofelin glot ... [6 ss]
By der alten Rechnung ist Man mir schuldig ... [5 gl. 1 a]²
Jetzunder alles was ich Empfangen und widerum gearbeitet, Alles gegeneinandren abgrechnet, thut mir noch ... [13 gl. 9 ss]³"

"Mit Jm grechnet den 19ten Novembris A.º 1632 Pliben Jm
 schuldig 11 gl. 35 ss
 Gwärt 4 gl.
 ist aber Jm Rechnungbuoch auch Verzeichnet"
 "Nudelj. 1632."

- 1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.
- 2) Dieser Betrag ist durchgestrichen; dahinter hat Zurlauben "... [3½ gl. 18 ss] minder ... [2] a" geschrieben.
- 3) Dieser Betrag ist durchgestrichen; dahinter hat Zurlauben "... [11 gl. 35 ss]" geschrieben.

Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 138, 293

92

1643 Oktober 3., Schwyz; *"Jn J1 Abendss spat nach dem Raht"* A

SCHREIBEN VON [RATSHERR], RITTER JOHANN KASPAR CEBERG [AN DEN
 AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

*"die bede brieff sampt dess herrn bigelegten schriben hab Jch durch
 widertragern diss Jm Raht Empfangen Alss grad Jm Anfang diss ge-
 schefftss gsin also gross Zit ware und mich blanget hatte bin grad
 um Achte heimkomen da Alsbald der Raht Angefangen hatt Jst Erstlich
 ...¹*

*der verehrten vöglen Jnsonderheit dem boten hab Jch wass wenigss
 Einmal geben ...".*

- 1) Die vorgehenden 12 Zeilen sind mehrheitlich zerstört, sodass diese keinen zusammenhängenden Text mehr ergeben. Doch dürfte es dabei um den damals vom Heiligen Stuhl begehrten Aufbruch gegangen sein. Bekanntlich war auch Beat II. Zurlauben von Nuntius Girolamo **Farnese** dazu aufgefordert worden, als Oberst und Inhaber einer Kompagnie in die Dienste des Heiligen Stuhles, der sich durch Venedig bedroht sah, zu treten, s. Zurlaubiana AH 137/107.

Original - AH 138, 294